

Sicherheitsupdate für den Leopold-Rister-Park

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der NEOS stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 3. Dezember 2024 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, folgende Verbesserungsmaßnahmen für den Leopold-Rister-Park in die Wege zu leiten:

- Das Pilotprojekt „Spritzenboxen in öffentlichen WC-Anlagen“ rasch umzusetzen.
- Den verstärkten Einsatz von Streetworker:innen zur Beratung und Betreuung von Suchtkranken. Für niederschweligen Kontakt empfehlen wir die Anbringung von Kontaktinfos in der WC-Anlage und im Park, um die mobile Suchthilfe rasch herbeirufen zu können.
- Die Entfernung von obszönen Schmierereien auf den Schildern zu den Parkeingängen.
- Überprüfung, ob eine neues Licht-Konzept (Blaulicht) den Missbrauch des Park-WCs als Konsum Raum verhindern kann.
- Verstärkte Zusammenarbeit mit der Polizei in und rund um den Park.

Begründung

In Gesprächen mit Parkbesucher:innen und Anrainer:innen vor Ort zeigt sich, dass eindeutig Handlungsbedarf besteht.

Uns wird geschildert, dass das Verweilen im Park, insbesondere aber das Benutzen der WC-Anlagen, als extrem unangenehm empfunden wird. Während nur knapp fünf Meter entfernt Kinder im Fußballkäfig spielen, finden sich in den WC-Anlagen und rundherum regelmäßig verunreinigtes Spritzenbesteck, blutige Taschentücher, benutzte Hygieneartikel, getragene Unterhosen und eine Vielzahl von Glasscherben.

Dass der Toilettengang für unsere Kinder ein gesundheitliches Sicherheitsrisiko darstellt, ist ein untragbarer Zustand, der rasche Gegensteuerung erfordert.

Um das Sicherheitsrisiko zu minimieren, fordern wir die Installierung von Kanülenabwurfboxen, also Containern zum Entsorgen von benutzten Spritzen.

Zudem bräuchte es dringend Streetworker:innen, um den Suchtkranken im Leopold-Rister-Park eine Perspektive zu bieten und ihnen beratend zur Seite zu stehen. Auch eine erhöhte Polizeipräsenz würde das subjektive Sicherheitsgefühl nachhaltig steigern.

Ein weiterer Kritikpunkt waren die wilden Schmierereien auf den Schildern am Eingang des Parks. Diese sollten zeitnah entfernt werden.

Wir NEOS sind überzeugt, dass das Wohlergehen aller Anrainer:innen und Parkbesucher:innen, insbesondere aber der Schutz unserer Kinder oberste Priorität haben müssen.

Es liegt in unserer aller Verantwortung, die Sicherheit von Minderjährigen zu gewährleisten und ihnen eine kindgerechte, sichere Umgebung zu bieten.

Um dies sicherzustellen, müssen jetzt ambitionierte Maßnahmen im Leopold-Rister-Park ergriffen werden, die es unseren Kindern ermöglichen, im Park unbeschwert zu spielen und ihn als „safe space“ zu erleben.

Anhang





BR Markus Österreicher

BRⁱⁿ Johanna Adlaoui-Mayerl

BRⁱⁿ Lisa Kern

Büro der Bezirksvorsteherin
für den 5. Bezirk
28. Nov. 2024
S Zahl: 853/2024
Beilage: